

Inklusionsreferat  
im Studierendenhaus, Mertonstrasse 26-28  
60325 Frankfurt  
Inklusionsreferat



## PROTOKOLL & ANFRAGEN

**Bericht 15.01.2025**

### **Inklusionsreferat der Verfassten Studierendenschaft der Goethe Uni**

1.

Das autonome Inklusionsreferat kommt den allgemeine Tätigkeiten der Beratung und Unterstützung beeinträchtigter Studierenden nach und nehmen an Tagungen teil und vernetzen uns bundesweit mit andere studentischen Akteuren der Inklusion.

2.

Wir bieten ein autonomes Tutorium im Rahmen einer fortlaufende Lektüregruppe zur Hochschulinklusion im WS 24/25 an.

3.

Wir kooperieren mit unterbau und arbeiten an der Umsetzung hybrider Barrierefreier Sitzungsformate, diese Erfahrungen könnten auch fuer die Umsetzung hybrider Stupasitzungen genug werden. Bitte Anfragen diesbezüglich an Fabian Lilian Korner.

4.

Es gibt einen Kooperation mit dem Schreibzentrum zum Aufbau einer Projektes Unterstützung von Studierenden mit Neurodivergenz beim Schreibprozess.

Ebenso gibt es eine Kooperation mit der Law Klinik zum Thema Beratung u SGB IX. Bite anfragen an iris schneider

5.

Anfrage ProjektStelle zur Durchführung hybrider Sitzungen/digitaler Übertragung von Sitzungen Versammlungen der verfassten Studierendenschaft:

Bitte informiert uns über die Entwicklungen und Fortschritte der hybriden Durchführung der Stupa Sitzungen.

6.

Verkauf des Studierenden haus Verhandlungen mit der Stadt Frankfurt dem offenen Haus der Kulturen -Wir bitten um Transparenz bei den weiteren Verhandlungen und unbedingt um einen Einladung zu den weiteren Treffen zur Zukunft des Studierendenhauses mit Akteuren. Ebenso würden wir um die Kommunikation des Termins fuer ein Hausplenum bitten.

7.

Raumproblem:

weder das Inklusionsreferat noch das Arbeiter\*innenkinder Referat verfügen aktuell über einen Raum im Studierendenhaus.

Das Stupa möge sich um eine Lösung des Problems bemühen und die anwesenden Astarier bitten, bei Verhandlungen zur Neuvergabe von Räumen mit dem Offenen Haus der Kulturen die Interessen an Räumen der freien Referate und anderer Studentische Initiativen hierbei bevorzugt behandeln.

8.

Eine Bitte das Thema Finanzierung von Assistenz (Dienstleistungen)

für Vertreter\*innen der verfassten Studierendenschaft / Studierende im Ehrenamt gemeinsam zu reflektieren. Da c.a. 19 % der Studierenden von gesundheitlichen Beeinträchtigungen\* betroffen sind, gibt auch es einen bisher ungeklärten Bedarf an Assistenzdienstleistungen für Studierende, die innerhalb der verfassten Studierendenschaft ehrenamtlich arbeiten. Assistenzdienstleistungen können z.B. Unterstützung bei Wahrnehmungsbeeinträchtigungen sein, Vorlesen Dokumente Scannen ....oder physische Begleitung zu Veranstaltungen offiziellen Terminen oder Konferenzen.. oder das Aufhängen/verteilen von Flyern etc..

Die Durchführung von Powerpointfolien bei Vorträgen..

...Bisher müssen diese kommodifizierte/marktförmige Assistenzdienstleistungen von den Betroffenen selbst z.B. über SGB IX Mittel oder Blindengeld organisiert werden. Oft ist damit ein riesiger bürokratischer Aufwand verbunden und mind. 6 monatelange Wartezeiten auf amtliche Bescheide, in der Betroffene Vorlässe leisten müssen.

Wir fänden es sinnvoll, dass die Verfasste Studierendenschaft das Stupa sich damit auseinandersetzt.

\*<https://www.uni-frankfurt.de/150745471/dritte-universitaetsweite-studierendenbefragung-zentrale-ergebnisse-als-broschuere.pdf>

Beste Grüße iris schneider inklusionsreferentin